



DR. PETER RAMSAUER
MdB, Bundesminister für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung

VOR EINER WICHTIGEN WEGMARKE

Kaiser Wilhelm II. hielt das Automobil für eine vorübergehende Erscheinung. Was für eine Fehleinschätzung! Was nämlich vor 125 Jahren der Mannheimer Unternehmer Carl Benz in seiner Werkstatt erfand, war der Ursprung für individuelle Mobilität. Und es war die Initialzündung für neue Arbeitsplätze, für wirtschaftliches Wachstum und für Wohlstand.

Heute stehen wir wieder an einer wichtigen Wegmarke: So wie einst das Automobil die Welt verändert hat, so müssen heute die Gesellschaft, die Kultur und die Wirtschaft das Automobil verändern. Die Automobilindustrie muss sich neuen Herausforderungen stellen und sich wie zu allen Zeiten gewissermaßen neu erfinden. Das weltweite Verkehrswachstum, der Klimawandel und die Endlichkeit unserer Energieressourcen machen ein grundlegendes Umdenken erforderlich.

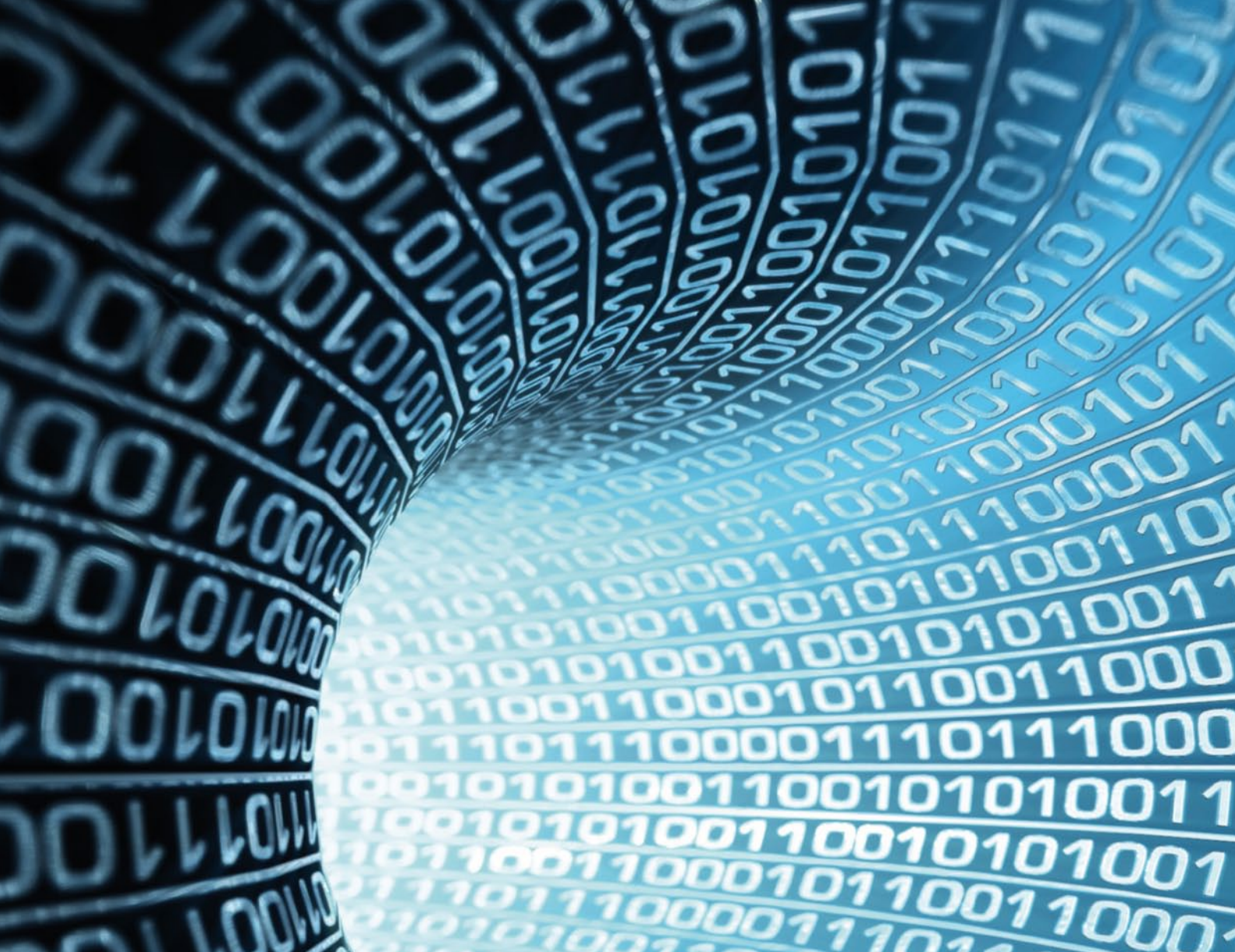
Dabei geht es nicht darum, das Rad rückwärts zu drehen und Mobilität zu verhindern. Im Gegenteil: Ich bin als Verkehrsminister angetreten, um Mobilität zu ermöglichen und zu fördern. Hierfür setze ich auf technologische Innovationen. Die Fahrzeugantriebe müssen umweltfreundlicher werden; die Energie muss noch sauberer werden. Denn wir brauchen eine Mobilität, die dem Klima- und Umweltschutz dient und unsere Energieressourcen schont.

Eine Schlüsselrolle bei der Sicherung einer klimafreundlichen Mobilität fällt da sicher der Elektromobilität zu. Deshalb ist das Thema Elektromobilität mit Batterie und Brennstoffzelle auch ein Schwerpunktprojekt meines Hauses. Wir brauchen Autos mit

sparsamen, effizienten Antrieben und einem hohen Maß an Sicherheit. Strom statt Superbenzin, Brennstoffzelle statt Verbrennungsmotor – darin liegt die Zukunft. Auch Komfort und Fahrspaß sollten dabei nicht zu kurz kommen. Und: Mobilität muss bezahlbar bleiben.

Auch wenn wir heute noch nicht im Detail wissen, welche Form umweltfreundlicher Antriebe sich am Ende durchsetzen wird: Mit unserer Förderung der Elektromobilität samt Infrastruktur, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen liegen wir goldrichtig. Dabei verfolgen wir einen technologieoffenen Ansatz. Die Forschung und Entwicklung an batterieelektrischen Fahrzeugen muss genauso vorangetrieben werden wie die von Antrieben mit Wasserstoff und Brennstoffzelle. Und in der Gesamtbetrachtung sollten wir auch die herkömmlichen Verbrennungsantriebe nicht vernachlässigen, denn ihr Optimierungspotenzial ist nach wie vor erheblich. Was wir in jedem Fall brauchen, sind hocheffiziente schadstoffarme Fahrzeuge, die mit alternativen Energien betrieben werden können. Der Zusammenhang von Mobilität und nachhaltiger Energieversorgung ist für die künftige Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Deutschland von grundlegender Bedeutung.

Innovationen sind also der Schlüssel für die Gestaltung der automobilen Zukunft. Deutsche Automobilentwickler und -hersteller waren hier stets Schrittmacher. Bleiben sie es, so können wir auch den nächsten 125 Jahren Automobil überaus positiv entgegensehen.



125 Jahre Automobil – ETAS gratuliert!

Das Automobil, die Erfindung von Carl Benz, feiert seinen 125. Geburtstag.

ETAS gratuliert allen Entwicklern, Konstrukteuren und Designern, die an der Erfolgsgeschichte des Automobils mitgewirkt haben.

Als verlässlicher und verantwortungsvoller Partner stellt ETAS eine umfassende Produktpalette mit integrierten Tools und Werkzeuglösungen für die Entwicklung und den Service von Steuergeräten zur Verfügung. Lösungen von ETAS sind in automotiven und benachbarten Bereichen der Embedded Industrie im Einsatz.

ETAS GmbH
Borsigstraße 14
D-70469 Stuttgart

Telefon +49 711 89661-0
Telefax +49 711 89661-106
sales.de@etas.com

www.etas.com

ETAS

ETAS/COM_Kr/04.2011